

acrevis

Ihre Bank, näher bei Ihnen

Semesterabschluss

2014



Grüezi

acrevi Semesterabschluss 2014: Solides erstes Halbjahr

2

«Es ist unsere Aufgabe, den unterschiedlichen Bedürfnissen, Erwartungen und Wünschen unserer Kunden und Aktionäre bestmöglich gerecht zu werden. Dieser Aufgabe stellen wir uns mit Fachwissen und mit Engagement. Getreu unserem Motto: «acrevi – weil es um Sie geht!»».

Markus Isenrich, Präsident des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Wir freuen uns, über ein erfolgreiches erstes Semester 2014 berichten zu dürfen. Bei insgesamt leidlichen Rahmenbedingungen hat sich die acrevi Bank AG in den ersten sechs Monaten dieses Jahres erfreulich entwickelt. Bruttogewinn, Betriebserfolg und Semestergewinn liegen deutlich (alle Zahlen um rund 5 %) über dem Vergleichssemester 2013.

Geprägt von einem passablen Wirtschaftswachstum im Inland, einem vorerst stabilisierten Eurofinanzmarkt, durchzogenen Erwartungen die Weltwirtschaftsentwicklung betreffend, verbunden mit dem Ausbleiben von nachhaltigen Lösungen der immer noch vorhandenen Probleme in Europa, grossen Fragestellungen über die Zukunft der Fiskal- und Geldpolitik der USA und schliesslich auch erhöhten geopolitischen Risiken, hat der verhaltene Optimismus im In- und Ausland unverändert Bestand. Unter Berücksichtigung dieser vielfältigen Aspekte schrecken die Verantwortlichen vor den an sich dringenden Korrekturen der Leitzinssätze zurück. Die Auswirkungen auf den Immobilien- und Aktienmarkt sind frappant, und der Obligationenmarkt bewegt sich in Dimensionen, die eine sehr kritische Betrachtung erfordern.

In diesem Umfeld präsentiert sich ein solider Semesterabschluss der acrevi Bank AG. Die Kundenausleihungen erhöhten sich im ersten Semester 2014 um CHF 85.5 Mio. (+2.7 %) auf CHF 3'281 Mio. Der

Qualität der Kundenausleihungen wird unverändert ein hoher Stellenwert beigemessen. Die uns von den Kunden zur Verfügung gestellten Gelder reduzierten sich um CHF 13.1 Mio. (-0.4 %) auf CHF 3'009 Mio. Das tiefe Zinsniveau führt dazu, dass vermehrt Gelder in renditeträchtigeren Wertpapieren angelegt werden. Aufgrund der gestiegenen Kundenausleihungen sowie der gesunkenen Kundengelder hat sich der Refinanzierungsgrad (Deckungsgrad der Kundenausleihungen durch Kundengelder) von 94.6 % leicht auf immer noch respektable 91.7 % gesenkt. Im Rahmen des Bilanzmanagements hat die acrevi Bank AG im ersten Semester 2014 Pfandbriefgelder im Umfang von insgesamt CHF 42.6 Mio. zu Gunsten der Liquidität aufgenommen. Zudem erfolgte im Hinblick auf die neuen Vorschriften eine Verstärkung der Liquidität aufgrund der Rückzahlung von fällig gewordenen Obligationen aus den Finanzanlagen (CHF -64.8 Mio.; -51.4 %). Die uns anvertrauten Depotgelder haben um CHF 73.2 (+1.9 %) auf CHF 4'030 Mio. zugenommen.

Trotz der anhaltend tiefen Zinsen konnte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft praktisch gehalten werden (Rückgang um CHF 0.1 Mio. bzw. -0.4 %). Die erfreuliche Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte widerspiegelt sich im Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft. Aus dem ersten Halbjahr 2014 kann im Kommissionsgeschäft ein um CHF 0.8 Mio. (+8.8 %) höheres Ergebnis ausgewiesen werden. Auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft profitiert von der guten Marktlage und erhöht sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 0.3 Mio. (+11.8 %). Der übrige Erfolg liegt CHF 1.0 Mio.

«acrevi – weil es um Sie geht!»

Auch wenn der Alltag in der Finanzwelt oft von Zahlen dominiert ist: acrevi stellt seit jeher die Menschen in den Mittelpunkt ihres Wirkens. Die aktuelle Imagekampagne zeigt deshalb Kunden und Mitarbeitende in ihrer Vertrauensbeziehung. Ein Sujet davon zierte auch die Titelseite dieses Semesterberichtes. Wir unterstreichen damit den partnerschaftlichen Ansatz, den wir pflegen – und unser zeitlos gültiges Motto: «acrevi – weil es um Sie geht!».

(-43.0 %) unter dem Vorjahreswert. Dies ist auf tiefere Beteiligungserträge, die im Jahr 2013 ausserordentlich hoch ausgefallen sind, und auf zurückhaltende Engagements in Finanzanlagen zurückzuführen. Der Geschäftsaufwand reduzierte sich im ersten Halbjahr 2014 um CHF 0.7 Mio. (-3.3 %). Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen liegen rund CHF 0.1 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die von Vorsicht geprägte Einschätzung der Kundenausleihungen führt zu einer leichten Erhöhung der Aufwendungen für Wertberichtigungen und Verluste (rund CHF 0.2 Mio. über dem Vorjahreswert).

Aus der Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2014 resultiert in der Erfolgsrechnung somit ein um CHF 0.6 Mio. höheres Betriebsergebnis von CHF 11.6 Mio. (+5.2 %) und ein Gewinn von CHF 9.7 Mio. (+4.7 % gegenüber der Vorjahresperiode).

Am 12. August 2014 wurde in den Medien berichtet, dass die Vadian Bank AG im Rahmen eines offenen Bieterverfahrens an die St.Galler Kantonalbank verkauft wird. acrevis ist im April 2014 ebenfalls als mögliche Käuferin angefragt worden und hat der Ortsbürgergemeinde St.Gallen nach einer intensiven Analysephase ein faires und angemessenes Angebot eingereicht. Die Zielsetzung der acrevis, sich als unabhängige und starke Regionalbank zu positionieren, hätte mit der Integration der Vadian Bank AG eine strategisch

logische Fortsetzung gefunden. Nachdem der Verkaufsprozess im Rahmen des Bieterverfahrens stark auf den Kaufpreis ausgerichtet wurde, fand das ganzheitliche Angebot von acrevis schliesslich keine Berücksichtigung. acrevis bedauert, dass sie den Zuschlag nicht erhalten hat. Mit dem Verkauf der Vadian Bank AG an die St.Galler Kantonalbank ist acrevis künftig die einzige Regionalbank in der Stadt St.Gallen. Sie zeichnet sich als unabhängige und private Bank für Privat- und Geschäftskunden im Finanzierungs- und Private Banking-Bereich aus, die durch Seriosität, Kompetenz und ausgeprägte Kundennähe überzeugt.

acrevis bedankt sich bei allen Aktionären und Kunden für das Vertrauen.



Markus Isenrich
Präsident des
Verwaltungsrates



Stephan Weigelt
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Hinweis zur Generalversammlung 2015

Die vierte acrevis Generalversammlung findet am Freitag, 27. März 2015 in den Olma Messen St.Gallen statt.

DER HALBJAHRESABSCHLUSS 2014 IN KÜRZE

(in 1'000 Franken)

Bilanz

	30.06.14	31.12.13	Veränderung
Bilanzsumme	3'821'306	3'784'894	1.0 %
Eigene Mittel	319'478	311'915	2.4 %
Kundenausleihungen	3'280'502	3'195'052	2.7 %
Kundengelder	3'009'025	3'022'147	-0.4 %
Deckungsgrad (Kundengelder/-ausleihungen)	91.7 %	94.6 %	
Depotvolumen	4'029'546	3'956'297	1.9 %

Erfolgsrechnung

	1. Semester 2014	1. Semester 2013	Veränderung
Bruttoertrag	34'319	34'322	0.0 %
Geschäftsaufwand	-20'391	-21'086	-3.3 %
Bruttogewinn	13'928	13'236	5.2 %
Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)	11'640	11'068	5.2 %
Halbjahresgewinn	9'663	9'226	4.7 %

BILANZ

(in 1'000 Franken)

	30.06.14	31.12.13	Veränderung	
Aktiven				
Flüssige Mittel	274'007	195'075	78'932	40.5 %
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1'847	2'480	-633	-25.5 %
Forderungen gegenüber Banken	149'398	213'866	-64'468	-30.1 %
Forderungen gegenüber Kunden	325'081	320'236	4'845	1.5 %
Hypothekarforderungen	2'955'421	2'874'816	80'605	2.8 %
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2'958	1'986	972	48.9 %
Finanzanlagen	61'191	125'993	-64'802	-51.4 %
Beteiligungen	5'073	5'031	42	0.8 %
Sachanlagen	32'274	33'204	-930	-2.8 %
Rechnungsabgrenzungen	6'979	4'232	2'747	64.9 %
Sonstige Aktiven	7'077	7'975	-898	-11.3 %
Total Aktiven	3'821'306	3'784'894	36'412	1.0 %
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	6'451	16'648	-10'197	-61.3 %
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	1'773'238	1'755'602	17'636	1.0 %
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	1'051'233	1'062'765	-11'532	-1.1 %
Kassenobligationen	184'554	203'780	-19'226	-9.4 %
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	378'100	335'500	42'600	12.7 %
Rechnungsabgrenzungen	21'952	18'728	3'224	17.2 %
Sonstige Passiven	26'460	13'122	13'338	101.6 %
Wertberichtigungen und Rückstellungen	50'177	49'512	665	1.3 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken	143'821	141'119	2'702	1.9 %
Gesellschaftskapital	26'576	26'576	0	0.0 %
Allgemeine gesetzliche Reserve	48'432	48'432	0	0.0 %
Reserven für eigene Beteiligungstitel	3'999	6'701	-2'702	-40.3 %
Andere Reserven	93'497	86'442	7'055	8.2 %
Gewinnvortrag	3'153	2'645	508	19.2 %
(Halb-)Jahresgewinn	9'663	17'322	-7'659	-44.2 %
Total Passiven	3'821'306	3'784'894	36'412	1.0 %

ERFOLGSRECHNUNG

(in 1'000 Franken)

	1. Semester 2014	1. Semester 2013	Veränderung	
Erfolg Zinsengeschäft	20'219	20'296	-77	-0.4 %
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10'263	9'437	826	8.8 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2'492	2'228	264	11.8 %
Übriger ordentlicher Erfolg	1'345	2'361	-1'016	-43.0 %
Geschäftsaufwand	-20'391	-21'086	-695	-3.3 %
Bruttogewinn	13'928	13'236	692	5.2 %
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-1'016	-1'127	-111	-9.8 %
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-1'272	-1'041	231	22.2 %
Betriebsergebnis	11'640	11'068	572	5.2 %
Ausserordentlicher Ertrag	59	108	-49	-45.4 %
Ausserordentlicher Aufwand	0	-5	-5	-100.0 %
Steuern	-2'036	-1'945	91	4.7 %
Halbjahresgewinn	9'663	9'226	437	4.7 %

Wenden Sie sich für weitere Informationen an unsere Beraterinnen und Berater unter 058 122 75 55 oder via info@acrevis.ch
 St.Gallen • Gossau SG • Wil • Wiesendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ • Wittenbach